

III. LEHRVERANSTALTUNGEN

III.1 Ur- und Frühgeschichte

EINFÜHRUNG

4006001: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte

3 ECTS-Punkte

Mo 9-11 Uhr, SR Falladastr. 1

Prof. Dr. Mangelsdorf

Die Vorlesung wendet sich an die Studienanfänger. Sie gibt neben einer knapp gehaltenen Einführung in den Gegenstand, den zeitlichen Umfang und die Methodik des Faches Ur- und Frühgeschichte einen Überblick von der Anthropogenese über die frühe Kulturentwicklung in der Steinzeit bis zum Beginn der Frühgeschichte.

Literatur: *H. J. Eggers*, Einführung in die Vorgeschichte, München 1959.

VORLESUNGEN

4006003: Die Kultur der frühen Eisenzeit in Mitteleuropa

3 ECTS-Punkte

Di 9-11 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Mangelsdorf

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die früheisenzeitliche Hallstattkultur, ihre Herausbildung, Ausbreitung, ihr Siedlungswesen, ihre Sachkultur und ihr Bestattungswesen. Daneben werden die weiteren früheisenzeitlichen Kulturen des mitteleuropäischen Raumes und ihr Kontakt zur Hallstattkultur behandelt.

Literatur: Wird während der Vorlesung ausgegeben.

4006005: Die Kelten und ihre Kultur

3 ECTS-Punkte

Do 9-11 Uhr, HS 11

Prof. Dr. Mangelsdorf

Von etwa 500 v. Chr. bis zur Zeitenwende haben die Kelten das kulturelle und wirtschaftliche Bild Europas nördlich der Alpen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Entstehung, Ausbreitung und das Ende der keltischen Zivilisation in Europa. Es wird auf die keltische Latènekultur, die Oppida, die reichen Gräber und den Kult eingegangen.

Literatur: *J. Filip*, Die keltische Zivilisation und ihr Erbe, Prag 1961. *S. Rieckhoff und J. Biel*, Die Kelten in Deutschland, Stuttgart 2001.

VORLESUNGEN

4006007: Historische Archäologie – Mittelalterarchäologie

3 ECTS-Punkte

Fr 9-11 Uhr, HS 12

PD Dr. Müller

Wozu Mittelalterarchäologie? Die Vorlesung umgrenzt das Feld als Teil einer „Historischen Archäologie“. Anhand der wichtigsten Quellengruppen und Forschungsfelder wird sowohl die Vernetzung im Sinne einer modernen Mediävistik herausgestellt als auch das Besondere der archäologischen Quellen betont.

Die Entwicklung des Faches und Aspekte der Fachorganisation werden im europäischen Kontext behandelt und Fragen der zeitlichen, räumlichen und inhaltlichen Abgrenzung zur Prähistorischen Archäologie, Frühgeschichte und Neuzeitalterarchäologie diskutiert.

Literatur: *Anders Andrén*, Between artifacts and texts. Historical archaeology in global perspective, New York 1998. *Pam J. Crabtree* (ed.), Medieval archaeology: an encyclopedia, New York 2001. *Günter P. Fehring*, Die Archäologie des Mittelalters: eine Einführung, Stuttgart 2000. *Charles E. Orsner* (ed.), Encyclopedia of historical archaeology, New York 2002.

<http://www.mittelalterarchaeologie.de/>

HAUPTSEMINAR

Es werden 6 ECTS-Punkte für Hauptseminare in Verbindung mit einer schriftlichen Hausarbeit vergeben.

4006009: Zur vorgeschichtlichen Besiedlung der Insel Rügen

6 ECTS-Punkte

Mi 14-16 Uhr, SR Falladastr. 1

PD Dr. Terberger

Zunächst sollen die relevanten Methoden der Siedlungsforschung diskutiert und wichtige Projekte aus Nachbarregionen vorgestellt werden. In einem zweiten Schritt gilt es, den Forschungsstand zur vorgeschichtlichen Besiedlung der Insel Rügen herauszuarbeiten. Auf der Grundlage dieser Bestandsaufnahme sollen weitere Forschungsdesiderate formuliert werden. Es ist daran gedacht, die Arbeiten fortzusetzen.

PROSEMINARE

Es werden 6 ECTS-Punkte für Proseminare in Verbindung mit einer schriftlichen Hausarbeit vergeben.

4006011: Einführung in die Literatur- und Quellenkunde

6 ECTS-Punkte

Di 16-18 Uhr, SR Falladastr. 1

Dr. Biermann

Das Proseminar soll Kenntnisse über grundlegende Methoden der archäologischen Literaturarbeit und Quellenanalyse vermitteln: Die Interpretation archäologischer Quellen, die Literaturrecherche und Zitierweise, die Anfertigung von Referaten, Hausarbeiten und Publikationen werden ebenso besprochen wie wichtige Zeitschriften, Nachschlagewerke und Handbücher. An Beispielen archäologischer Forschungen – wie Grabungsauswertungen, Verbreitungskarten, typologischen Studien an Sachgut usw. – wird die Arbeitsweise der Ur- und Frühgeschichte verdeutlicht und zugleich ein erster Überblick zu archäologischen Quellengattungen gegeben.

ÜBUNG

4006013: Hunters in transition – letzte Sammler und Jäger zwischen Bretagne und Ostsee

4 ECTS-Punkte

Mi 9-11 Uhr, SR Falladastr. 1

PD Dr. Terberger

Die Forschung zu den letzten Wildbeutern und den ersten Bauern hat in den vergangenen Jahren große Fortschritte erzielt. Zu den neuen Ansätzen gehören u. a. Arbeiten zur Ernährung mit Hilfe biochemischer Analysen. Die Übung soll einerseits in die gängigen Theorien und Methoden zur Erforschung der letzten Sammler und Jäger und andererseits in die materielle Kultur dieser Zeit in verschiedenen Regionen einführen. Dazu wird auch Fundmaterial aus der Sammlung des Lehrstuhls in die Übung einbezogen.

4006015: Keramik des 12.-15. Jahrhunderts

4 ECTS-Punkte

Do 14-16 Uhr, SR Falladastr. 1

Dr. Biermann

In dieser Übung wird die Keramik des 12.-15. Jahrhunderts anhand von Literatur und Originalmaterial umfassend zu Funktionstypen, Warenarten, Datierung, Herkunft und Herstellungsweise behandelt. Im Ergebnis sollen alle Teilnehmer in der Lage sein, hoch- und spätmittelalterliche Keramik – als

nach wie vor wichtigstes Datierungsmittel der Mittelalterarchäologie - zu bestimmen und wissenschaftlich auszuwerten.

Literatur: Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa, Neumünster 2001.

4006017: Aufarbeitung der vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung in der Flur „Am Hain“ in Usedom *4 ECTS-Punkte*

Fr 13-15 Uhr, SR Falladastr. 1

Dr. Biermann

Zweck der Übung ist die technische und wissenschaftliche Aufarbeitung der stein- und metallzeitlichen Siedlungsspuren, die bei der Ausgrabung „Am Hain“ in Usedom zutage getreten sind.

4006019: Museumsdidaktik für Archäologen

4 ECTS-Punkte

Mo 14-15 Uhr, SR Falladastr. 1

Dr. Fassbinder

Die Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit wirft viele Fragen auf. Am Beispiel des im Aufbau befindlichen Pommerschen Landesmuseums werden wir einige Probleme der Ausstellungskonzeption diskutieren und Texte erarbeiten, die später im akustischen Führungssystem verwendet werden sollen. So können theoretische Überlegungen zur musealen Darstellung der Ur- und Frühgeschichte an der Praxis getestet werden.

KOLLOQUIUM

4006021: Doktorandenkolloquium

Fr 9-11 Uhr, SR Falladastr. 1

Prof. Dr. Mangelsdorf

III.2 Geschichtswissenschaft

EINFÜHRUNGEN

Es werden 3 ECTS-Punkte für die Einführung vergeben.

4006023: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Di 16-18 Uhr, HS 12

Dr. Hackmann

oder

4006025: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Di 11-13 Uhr, HS 11

Dr. Werlich

In dieser Übung, die für alle Studienanfänger obligatorisch ist, wird in die Grundlagen, Ziele und Methoden der Geschichtswissenschaft eingeführt. Ferner werden die Teilnehmer mit den Arbeitsweisen, den wichtigsten allgemeinen Hilfsmitteln, den historischen Hilfswissenschaften und mit der Spezifik verschiedener Quellenarten vertraut gemacht.

Literatur: *Ahasver von Brandt*, Werkzeug des Historikers, 15. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 1998. *Heinz Quirin*, Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte, 5. Aufl., Stuttgart 1991. *Hans-Werner Goetz*, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 2. Aufl., Stuttgart 2001. *Ernst Opgenoorth*, Einführung in das Studium der neueren Geschichte (Uni Taschenbücher 1553), 6. Aufl., Paderborn/München/Wien/Zürich 2001. *Matthias Peter/Hans-Jürgen Schröder*, Einführung in das Studium der Zeitgeschichte (Uni-Taschenbücher 1742), Paderborn/München/Wien/Zürich 1994.

VORLESUNGEN

Es werden 3 ECTS-Punkte für Vorlesungen vergeben.

4006027: Der Zerfall des Karolinger-Reiches und die Entstehung von Deutschland und Frankreich

3 ECTS-Punkte

Mo 9-11, HS 12

Prof. Dr. Spieß

Nach dem Tod Karls des Großen (814) sah sich sein Nachfolger Ludwig der Fromme mit gewaltigen Strukturproblemen im karolingischen Großreich konfrontiert. Die Vorlesung beginnt mit dem Reformwerk Ludwigs und endet

mit dem Aussterben der Karolinger im ostfränkischen Reich (911). Die Frage der Entstehung von Frankreich und Deutschland, die derzeit heftig diskutiert wird, bildet das Leitmotiv der Vorlesung.

Literatur: *Rudolf Schieffer*, Die Karolinger, Stuttgart 2000. *Egon Boshof*, Ludwig der Fromme, Darmstadt 1996.

4006029: Hansisches Europa – Die Hanse von ihrer Entstehung im 12. Jahrhundert bis zum letzten Hansetag 1669

3 ECTS-Punkte

Mo 11-13 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Wernicke

Die Vorlesung stellt die hansische Geschichte im europäischen Kontext vor. Es werden die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für ihre Entstehung, ihre Existenz über ein halbes Jahrtausend sowie ihre Wirksamkeit in der europäischen Geschichte des Hoch- und Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit erörtert.

Literatur: *Ph. Dollinger*, Die Hanse, Stuttgart 1998. Hanse in Europa, Brücke zwischen den Märkten 12.-17. Jh., Ausstellungskatalog, Kunsthalle Köln 1973, Köln 1973. Transit Brügge-Novgorod. Eine Straße durch die europäische Geschichte, Ausstellungskatalog Essen 1997, Bottrop 1997. *Heinrich Sproemberg*, Die Hanse in europäischer Sicht, Doberan 1960.

4006031: Europa um 1500

3 ECTS-Punkte

Fr 11-13 Uhr, HS 12

Prof. Dr. North

Im ausgehenden 15. und im beginnenden 16. Jahrhundert zeichneten sich in Europa zahlreiche Umbrüche und Wandlungsprozesse ab. Zu denken ist an die italienische Renaissance, den „Herbst des Mittelalters“ in den burgundischen Niederlanden, den Abschluß der Reconquista unter den Katholischen Königen in Spanien oder die Anfänge der europäischen Expansion. Hierbei ist oft nicht mit Sicherheit zu sagen, ob es sich dabei um mittelalterliche oder neuzeitliche Phänomene handelt. Die Vorlesung sucht daher unter dem Gesichtspunkt des kulturellen und institutionellen Wandels nach Kontinuitäten und Brüchen in dieser Zeit.

Literatur: *Heinz Schilling*, Die neue Zeit: Vom Christenheitseuropa zum Europa der Staaten, 1250 bis 1750, Berlin 1999.

4006033: Das Alte Reich im Zeitalter der Aufklärung

3 ECTS-Punkte

Mi 9-11 Uhr, HS 12

PD Dr. Krieger

Entgegen der traditionellen Historiographie des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts bildete das Alte Reich mit seiner komplexen Verfassung auch

nach dem Westfälischen Frieden einen funktionsfähigen Staatsverbund, der erst infolge der Napoleonischen Kriege unterging. Im 18. Jahrhundert trafen in Deutschland vergleichsweise traditionelle, absolutistische Herrschaftsvorstellungen mit westeuropäischen, aufklärerischen Idealen einer wenn auch nicht egalitären, so doch immerhin auf Gemeinnutz und bürgerliche Tugenden bedachten Gesellschaft aufeinander. Die Vorlesung versucht, die unterschiedlichen geistigen Strömungen der Aufklärung mit den tatsächlichen politischen Entwicklungen im Alten Reich in Verbindung zu bringen.

Literatur: *Horst Möller*, Fürstenstaat oder Bürgernation? Deutschland 1763-1815, Berlin 1998; *Heinz Schilling*, Höfe und Allianzen: Deutschland 1648-1763, Berlin 1998.

**4006035: Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer
(III: 18. Jahrhundert bis 1899)**

3 ECTS-Punkte

Do 9-11 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Lübke

Der dritte und letzte Teil des Vorlesungszyklus, der sich mit der Geschichte der Großregion des östlichen Europa zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer (nordöstlich der Donau) beschäftigt, gibt einen Überblick über die Entwicklung des 18. bis 20. Jahrhunderts. Sie ist vor allem durch die Hegemonie Rußlands (bzw. der Sowjetunion) über weite Teile der Region gekennzeichnet, die in ihren Anfängen mit dem Zerfall und den Teilungen Polen-Litauens einhergeht, an der Preußen und Österreich teilhaben. Die „polnische Frage“ bleibt bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ein zentrales Thema, und Polen spielt auch im Vorfeld des Epochenjahres 1989 eine bedeutende Rolle; doch werden auch die anderen „kleinen Völker“ auf ihrem Weg zu eigenständigen Staaten berücksichtigt.

Zur Einführung und begleitenden Lektüre empfohlene Literatur: *Oskar Halecki*, Grenzraum des Abendlandes. Eine Geschichte Ostmitteleuropas, Salzburg o.J.. *Klaus Zernack*, Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994. Handbuch der Geschichte Rußlands, hg. von M. Hellmann u.a., Bd. 2-5, Stuttgart 1989-2001.

4006037: Deutsche Geschichte 1933-1950

3 ECTS-Punkte

Di 11-13 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

Diese Überblicksvorlesung versucht, die gängige Zäsur von 1945 zu überbrücken und ins Gedächtnis zu rufen, daß sich die Lebenszyklen der Individuen nicht nach den Kapiteleinteilungen der Historiker richten. Überdies kann so die Hypothese überprüft werden, daß in kulturellen Prägungen und Verhaltensmustern die Deutschen in Ost und West sich oftmals erst lange nach dem Untergang des Dritten Reiches dauerhaft neu orientiert haben.

Literatur: *Broszat, Martin*, Von Stalingrad zur Währungsreform: Zur Sozialgeschichte des Umbruchs in Deutschland, 3. Aufl., München 1990.

Frei, Norbert, Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933 bis 1945, 7. Aufl., München 2002.

4006039: Geschichte Finnlands

3 ECTS-Punkte

Di 14-16 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Olesen

In der Vorlesung soll ein Überblick über die Geschichte Finnlands vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte gegeben werden: Schwedische Kolonisation, dänische und schwedische Kreuzzüge, die Bedeutung der Hanse, die Kalmarer Union, Reformation, der Dreißigjährige Krieg. Besondere Beachtung soll die Entwicklung Finnlands vom 19.-20. Jahrhundert finden: Finnland als Großfürstentum (ab 1809), die Selbständigkeit (1917), der Bürgerkrieg (1918), der Winterkrieg (1939-40), der Fortsetzungskrieg (1944) sowie Finnland in der Nachkriegszeit und als Mitglied der EU.

Literatur (Auswahl): *Matti Klinge*, Geschichte Finnlands im Überblick, Helsinki 1977. *Finlands Historia* Bd. 1-4, Helsinki 1993-1999. *Osmo Jussila, Seppo Hentilä, Jukka Nevakivi*, Politische Geschichte Finnlands seit 1809. Vom Großfürstentum zur Europäischen Union, Berlin 1999. *Max Jakobson*, Finnland im neuen Europa, Berlin 1999.

HAUPTSEMINARE

Es werden 6 ECTS-Punkte für Hauptseminare in Verbindung mit einer schriftlichen Hausarbeit vergeben.

4006041: Die Rezesse und Akten der Hansetage

6 ECTS-Punkte

Mo 16-18 Uhr, SR II

Prof. Dr. Wernicke

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der wichtigsten spezifischen Quellengruppe zur hansischen Geschichte, die bis zum Jahr 1537 ediert vorliegt. Sie gibt Auskunft über die politischen Beziehungen, die rechtlichen Verhältnisse und dem alltäglichen Kampf um die Existenz der Städtegemeinschaft. Machtkämpfe wie Rechtsauseinandersetzungen und Einblicke in die zwischenstädtischen Beziehungen sollen diskutiert werden.

Literatur: *Ernst Pitz*, Bürgereinigung und Städteeinigung. Studien zur Verfassungsgeschichte der Hansestädte und der deutschen Hanse, Köln 2001. *Ph. Dollinger*, Die Hanse, Stuttgart 1998. *H. Wernicke*, Die Städtehanse, Weimar 1983.

4006043: Das Reich und Europa im 15. Jahrhundert

6 ECTS-Punkte

Mo 16-18 Uhr, SR I

Prof. Dr. Spieß

König und Reich sahen sich im Verlauf des 15. Jahrhunderts neuen Herausforderungen ausgesetzt. Die Hussiten und die Türken im Osten sowie Burgund im Westen stellten erstmals seit langer Zeit eine ernsthafte Bedrohung von außen dar. Die Organisation einer Abwehr gab mit den Anstoß für einen durchgreifenden Verfassungswandel im Reich selbst, der zur Entstehung des Reichstages führte. Zugleich stieß die habsburgische Hausmachtspolitik in europäische Dimensionen vor. Im Hauptseminar sollen exemplarisch die wichtigsten Veränderungen im politischen System des 15. Jahrhunderts herausgearbeitet werden. Bei der Übernahme eines einschlägigen Themas kann auch ein Schein für „Historische Hilfswissenschaften“ erlangt werden. Literatur: *Erich Meuthen*, Das 15. Jahrhundert (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 9), 3. Aufl., München/Wien 1996.

4006045: Die Reformation

6 ECTS-Punkte

Di 9-11 Uhr, SR II

PD Dr. Krieger

Die Reformation bildete einen der Grundsteine des frühmodernen Staates in Europa und damit ein konstitutives Element der Frühen Neuzeit. In diesem Seminar sollen die theologischen, kulturgeschichtlichen und politischen Aspekte der Reformation quellennah herausgearbeitet und in den Kontext der frühmodernen Staatlichkeit gestellt werden.

Literatur: *Harm Klueting*, Das Konfessionelle Zeitalter: 1525-1648, Stuttgart 1989. *Luise Schorn-Schütte*, Die Reformation. Vorgeschichte – Verlauf – Wirkung, München 1996.

4006047: Kommunalismus und Republikanismus

6 ECTS-Punkte

Do 14-16 Uhr, SR I

Prof. Dr. North

Das Hauptseminar will den im europäischen Staatensystem verborgenen Traditionen gemeindlicher Selbstverwaltung und Regierung nachspüren. Als grundlegende Elemente werden die Organisation der agrarischen Gemeinde-Gesellschaft und ihre territoriale Repräsentation (Landstandschaft) bzw. ihre Fortentwicklung zur Republik untersucht.

Literatur: *Peter Blickle*, Kommunalismus: Skizzen einer gesellschaftlichen Organisationsform, Bd. 1: Oberdeutschland, Bd. 2: Europa, München 2000.

4006049: Deutschland und Nordeuropa (16.-20. Jahrhundert)

6 ECTS-Punkte

Mi 11-13 Uhr, SR Bahnhofstr. 51

Prof. Dr. Olesen

Ziel des Seminars ist es, die Beziehungen zwischen Deutschland, Skandinavien und Finnland von der Frühen Neuzeit bis zur Zeitgeschichte zu analysieren. Themenschwerpunkte sind u. a. die Wirkungen der deutschen Reformation, der Dreißigjährige Krieg, die schwedische Großmachtzeit, die Beziehungen im Zeitalter der Aufklärung, die napoleonischen Kriege, Skandinavismus und die zwei schleswigschen Kriege. Darüber hinaus sollen die Wirtschaftsbeziehungen im 19.-20. Jahrhundert sowie Deutschland, Skandinavien und Finnland in den zwei Weltkriegen und in der Zwischenkriegszeit diskutiert werden. Zur ersten Orientierung wird auf die zahlreichen Handbücher, Monographien, Aufsätze und auf viele deutsche und englische Studien und Darstellungen verwiesen.

4006051: Der Krimkrieg

6 ECTS-Punkte

Mi 9-11 Uhr, SR I

Prof. Dr. Lübke

Obwohl die Kampfhandlungen des Krimkrieges (1853-1856) im wesentlichen auf die Halbinsel Krim im Schwarzen Meer begrenzt waren und in der Schlacht um Sevastopol der erste Stellungskrieg der Geschichte entbrannte, hatte dieser militärische Konflikt nicht nur die kriegführenden Großmächte erfaßt (Großbritannien, Frankreich und das Osmanische Reich gemeinsam gegen Rußland), sondern er betraf den gesamten Balkan und auch den Nahen Osten. Im Ringen um den politischen und wirtschaftlichen Einfluß in diesen Regionen mußte Rußland zwar eine empfindliche Niederlage einstecken, doch trat eine wirkliche Änderung der Lage nicht ein. Die Orientalische Frage, die Nationalitätenkonflikte auf dem Balkan und die Polnische Frage, die im Umfeld des Krimkrieges wieder aktuell geworden war, blieben bis zum Ersten Weltkrieg offen. In dem Seminar sollen die Interessen der Großmächte analysiert und die Auswirkungen der Niederlage auf das Russische Reich und auf sein Verhältnis zu den Nachbarn untersucht werden.

Zur Einführung empfohlene Literatur: *Fikret Adanir*, Der Krimkrieg von 1853-1856, in: Handbuch der Geschichte Rußlands, Bd. 2, II. Halbband, Stuttgart 2001, S. 1189-1250.

4006053: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft

6 ECTS-Punkte

Di 16-18 Uhr, SR Bahnhofstr. 51

Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

Unter diesem Titel erschien 1951 das Hauptwerk der Philosophin Hannah Arendt, die vor dem Nationalsozialismus in die USA emigriert war. Nachdem die Totalitarismustheorie anfangs beim Vergleich von Faschismus, Kommunismus und Demokratie unangefochten dominierte, wurde sie in den 1970er und 1980er Jahren als antikommunistische Tendenzmache und „bürgerliche“ Apologetik diffamiert. Um so erstaunlicher war es, seit 1990 eine Renaissance der Totalitarismustheorie in Geschichtswissenschaft und Politikologie beobachten zu können. Neben einer Lektüre des grundlegenden Buches von Hannah Arendt – Kapitel werden als Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt – sollen Teilaspekte der Totalitarismustheorie untersucht werden.

Literatur: *Arendt, Hannah*, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft: Antisemitismus, Imperialismus, Totalitarismus, 7. Aufl., München 2000. *Jesse, Eckhard*, Totalitarismus im 20. Jahrhundert, eine Bilanz der internationalen Forschung, 2. Aufl., Baden-Baden 1999. *Siegel, Achim*, Totalitarismustheorien nach dem Ende des Kommunismus, Köln. u. a. 1998.

4006055: Der Norden auf dem Weg nach Europa

6 ECTS-Punkte

Fr 11-13 Uhr, SR Bahnhofstr. 51

PD Dr. Putensen

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Haltung der nordischen Staaten zu den europäischen Einigungsprozessen. Es wird untersucht, warum die skandinavischen Staaten in den 50er Jahren immer mehr der britischen Europapolitik folgten und auf Distanz zur EG gingen, was sie bewogen hat, seit den 80er Jahren diese Distanz schrittweise aufzugeben und welche Stellung sie heute in der EU einnehmen. Es wird der landläufigen Vorstellung entgegengetreten, daß der Norden ein homogenes Gebilde ist, das Europa gegenüber eine einheitliche Haltung einnimmt. Die Unterschiede sind trotz vieler Gemeinsamkeiten in Politik Wirtschaft und Gesellschaft so bedeutsam, daß eine differenzierte Betrachtungsweise unumgänglich ist.

Literatur: *Miles, Lee*, The European Union and the Nordic Countries, London 1996. *H.-J. Seeler*, Die Europäische Einigung und das Gleichgewicht der Mächte. Der historische Weg der Europäischen Staaten zur Einheit, Baden-Baden 1995. *Tom Schumacher*, Die nördliche Allianz in der Europäischen Union, Opladen 2000.

40060107: Preußen und seine Provinzen (19.-20. Jahrhundert)

6 ECTS-Punkte

Mo 11-13 Uhr, SR I

PD Dr. Kyra T. Inachin

Das Verhältnis Preußens zu seinen Provinzen war aus wirtschaftlichen, religiösen und politischen Gründen durch zahlreiche Krisen und Auseinandersetzungen gekennzeichnet. Die agrarisch dominierten Provinzen im Osten standen in Konkurrenz zu den sich rasant entwickelnden Industrieregionen im Westen. Die neuen Provinzen standen in Konkurrenz zu den alten Provinzen. Regionalismus, der sich auf die verschiedenste Weise äußerte, entstand und bildete ein von der preußischen Regierung bekämpftes Gefahrenpotential. Das Hauptseminar wird sich auch mit der Wahrnehmung Preußens nach der Auflösung Preußens im Februar 1947 durch den Alliierten Kontrollrat beschäftigen.

Literatur zum Thema wird in der ersten Stunde vorgestellt.

PROSEMINARE

Es werden 6 ECTS-Punkte für Proseminare in Verbindung mit einer schriftlichen Hausarbeit vergeben.

4006057: Der Lutizenbund

6 ECTS-Punkte

Di 16-18 Uhr, SR II

Prof. Dr. Lübke

Vor 1000 Jahren, an Ostern 1003, schloß Kaiser Heinrich II. ein folgenschweres Bündnis mit jenen heidnischen Slaven östlich der Elbe, die unter dem Namen „Lutizen“ bekannt geworden sind. Die Allianz, die gegen den damaligen Fürsten Polens, Boleslaw den Tapferen, gerichtet war, beendete die gemeinsamen Anstrengungen der christlichen Könige zur Christianisierung Mitteleuropas, so daß ein „gentiler Keil“ (J. Petersohn) bis ins 12. Jahrhundert erhalten blieb. Anhand der Frage, wer diese Lutizen waren, wird in vergleichender Sicht zugleich die mittelalterliche Entwicklung Osteuropas thematisiert und eine Einführung in das Studium seiner Geschichte gegeben.

Zur Einführung empfohlene Literatur: Wolfgang Brüske, Untersuchungen zur Geschichte des Lutizenbundes, Köln 1955, 2. Aufl. 1983.

4006059: Die Salier und das Reich

6 ECTS-Punkte

Mo 14-16 Uhr, SR I

Dr. Werlich

In der Zeit der Salier erreichte das Deutsche Reich unter Heinrich III. und Konrad II. einen Höhepunkt seiner Geschichte, andererseits durchlebte es durch Infragestellung grundlegender Herrschaftsstrukturen eine tiefe Krise. Kirchenreform und Reformpapsttum wirkten nachhaltig auf die Reichsgeschichte ein. Anhand ausgewählter Schwerpunkte werden tiefgreifende Wandlungen in der Königsherrschaft, der Reichsverfassung und der Gesellschaft behandelt. Eine Seminararbeit auf Grundlage des Referatthemas ist anzufertigen.

Literatur: *Egon Boshof*, Die Salier (Urban Taschenbücher, Bd. 387), 3. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 1995. *Stefan Weinfurter*, Herrschaft und Reich der Salier. Grundlinien einer Umbruchzeit, 3. Aufl., Sigmaringen 1992. Das Reich der Salier 1024-1125. Katalog zur Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz, Sigmaringen 1992. Die Salier und das Reich, Bd. 1-3, hrsg. v. Stefan Weinfurter, Sigmaringen 1991.

4006061: Schiffe der Hansezeit vom 12. bis zum 17. Jahrhundert

6 ECTS-Punkte

Di 9-11, SR III

Prof. Dr. Wernicke

Es werden die überlieferten Schiffstypen nach ihrem Bau und Gebrauch untersucht. Dabei werden außer den Schriftquellen vor allem Bild- und archäologische Quellen zu nutzen sein.

Literatur: *Detlev Ellmers*, Frühmittelalterliche Handelschiffahrt in Mittel- und Nordeuropa, Neumünster 1984. *Paul Heinsius*, Das Schiff der hansischen Frühzeit, Weimar 1956. *Bernhard Hagedorn*, Die Entwicklung der wichtigsten Schiffstypen bis in 19. Jahrhundert, Berlin 1914.

4006063: Pommern zwischen Dänemark und Schweden

6 ECTS-Punkte

Di 11-13 Uhr, SR Bahnhofstr. 51

Prof. Dr. Olesen

Das Proseminar behandelt anhand ausgewählter Quellen die dänischen und schwedischen Beziehungen zu Pommern. Dänemark und Schweden versuchten im Siebenjährigen Krieg (1563-70) die pommerschen Städte zu kontrollieren und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ihre Machtpositionen zu festigen. Mit dem Dreißigjährigen Krieg fielen Vorpommern und Stettin 1648 an Schweden. Im Schonischen Krieg (1675-1679) und im großen Nordischen Krieg (1709-1720) waren dänische Truppen in Mecklenburg-Vorpommern. Von 1715 bis 1720 gehörte Vorpommern zu Dänemark. 1814 erhielt Dänemark auf dem Wiener Kongreß Vorpommern, aber nur für ein halbes Jahr.

4006065: Der Aufstand der Niederlande

6 ECTS-Punkte

Fr 9-11Uhr, SR I

Prof. Dr. North

Die Niederländische Republik war der erste Staat im neuzeitlichen Europa, der seine Existenz und seine Identität einer Revolte verdankte. Paradoxerweise schafften die Niederländer die Monarchie in einer Zeit ab, als überall in Europa der Fürstenstaat auf Kosten der lokalen und regionalen Gewalten an Stärke gewann. Das Proseminar untersucht diesen Prozeß und führt dabei in die Quellen der niederländischen Geschichte ein.

Literatur: *Michael North*, Geschichte der Niederlande, München 1997.

4006067: „Volksbewegungen“ in Nordeuropa 1850-2000

6 ECTS-Punkte

Mi 11-13 Uhr, SR II

Dr. Götz

Die sogenannten Volksbewegungen haben der politischen Kultur der nord-europäischen Länder ihr besonderes Gepräge gegeben. Die protestantische Erweckungsbewegung, die Abstinenzlerbewegung, die Bauernbewegung und die Arbeiterbewegung stehen für eine lebensweltliche Demokratisierung der nordeuropäischen Gesellschaften in vordemokratischen Zeiten. Gemeinsam war ihnen ihre Mobilisierungswirkung, die Betonung von Eigenverantwortung und die intensive Bildungsanstrengung. Diese Faktoren ließen sie auch bei zunächst teilweise antimodernistischer Vorbehalte im Sinne einer alltagskulturellen Verankerung moderner, partizipativer Haltungen wirksam werden. Im Proseminar werden wir den Weg der Volksbewegungen von ihren oppositionellen Anfängen über ihre staatstragende Rolle während weiter Teile des 20. Jahrhunderts bis zu ihrer Krise und dem Aufkommen sogenannter "neuer sozialer Bewegungen" in der jüngeren Zeit behandeln.

Literatur: Themenheft Volksbewegungen/Vereine, in: *Scandinavian Journal of History* 13 (1988) Nr. 4.

4006069: Die Adenauer-Ära

6 ECTS-Punkte

Do 11-13 Uhr, SR I

Dr. Depkat

Im Zeichen des Epochenschnitts von 1989/90 und der daraus resultierenden Konjunktur von "DDR-Themen" ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte der frühen Bundesrepublik etwas an den Rand der wissenschaftlichen Diskussion gerückt. Dabei scheint eine Historisierung der 'alten' Bundesrepublik inzwischen genauso geboten wie die der ehemaligen DDR.

Lange Zeit wurde die frühe Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gegen den Fluchtpunkt der "Restauration" politischer, sozialer, ökonomischer und kultureller Strukturen, die tatsächlich oder vermeintlich bis ins Kaiserreich zurückreichten, geschrieben. Seit den 1980er Jahren beginnt sich der Blick auf die 1950er Jahre in Westdeutschland zu wandeln. Man fragt jetzt eher nach den mit dem Wiederaufbau verbunden und aus ihm hervorgehenden Modernisierungsleistungen. Das Seminar wird die alte Frage nach dem Ort der Bundesrepublik in den Kontinuitäten (und Diskontinuitäten) des 20. Jahrhunderts neu stellen, um die Geschichte des "Erfolgsmodells" Bundesrepublik Deutschland in der überaus komplexen Spannung von "Restauration" und "Neubeginn" anzusiedeln.

ÜBUNGEN

Es werden 4 ECTS-Punkte für Übungen vergeben.

4006071: Lektüre von Archivalien des 15. Jahrhunderts 4 ECTS-Punkte

Di 16-18 Uhr, SR I

Prof. Dr. Spieß

In der Übung erwerben die Teilnehmer durch gemeinsame Lektüre und die Transkription von Archivalien (hauptsächlich des 15. Jahrhunderts) paläographische Kenntnisse. Die Quellentexte werden zugleich interpretiert und in den historischen Zusammenhang gestellt.

4006073: Museumsdidaktik und Mittelalterliche Geschichte

4 ECTS-Punkte

Di 14-16 Uhr, SR I

Prof. Dr. Spieß

Die Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit wirft viele Fragen auf. Am Beispiel des im Aufbau befindlichen Pommerschen Landesmuseums werden wir gemeinsam mit Dr. Stefan Fassbinder, dem verantwortlichen Landeshistoriker, einige Probleme der Ausstellungskonzeption diskutieren und Texte erarbeiten, die später im akustischen Führungssystem verwendet werden sollen. So können theoretische Überlegungen zur musealen Darstellung mittelalterlicher Geschichte an der Praxis getestet werden.

4006075: Hansetage der Neuzeit/Die Neue Hanse

4 ECTS-Punkte

Di 14-16 Uhr, SR II

Prof. Dr. Wernicke

In der Übung werden Fragen der Traditionspflege und der scheinbaren Wiederbelebung der Hanse erörtert. Die Neue Hanse, die der ehemalige schleswig-holsteinische Ministerpräsident Björn Engholm Ende der achtziger Jahre des 20. Jh. vorschlug und die seit 1980 entstandene Kommunalgemeinschaft „Hansetage der Neuzeit“ stehen für viele andere Bemühungen, den „hansischen Gedanken“, „hansische Intentionen“, „hansisches Wesen“ ins Bewusstsein der Zeitgenossen zu holen und die Hanse politisch wie wirtschaftlich neu zu beleben.

Literatur: Mare Balticum, Jg. 2000.

4006077: The Nordic Welfare States –Key Texts

(In Cooperation with the International Program „Nordic Studies Online“)

4 ECTS-Punkte

Mi 16-18 Uhr, SR Bahnhofstr. 51

Dr. Götz

Social heaven or totalitarian hell – the Nordic welfare states have been object of characterizations and projections as controversial as can be. Instead of propagating fixed images as those above, in this class we will rather break down the concept into its components. Modern Nordic identity has to a high degree been related to the notion of the welfare state. At the same time the Nordic countries are often considered as particularly good examples for the welfare state. In other words, if we want to get acquainted with *Norden*, we have to study the welfare state, and if we want to know what the *welfare state* is – or what it might be –, we have to take a look at the Nordic countries.

The on-line-course *Key Texts on the Nordic Welfare States* – with participants from Helsinki University, Humboldt University Berlin and Greifswald University – undertakes such a double exploration of *Norden* and the welfare state on the basis of major scholarly contributions to the subject. It is designed for both students of history and other social sciences. There will be a political and structural view asking questions on identity, distinctive features, and agency related to the Nordic welfare state as well as a historical view focusing on key periods for its development, that is the turn from the 19th to the 20th century, the 1930s, the 1960s and the 1990s. These periods stand for particular issues, namely social insurances, population and family policies, general economic and labor market policies and finally what has been called the crisis of the welfare state.

To qualify for this class students have to be willing to take active part in virtual discussions and to write a minor essay of about 8 pp. Since only a limited number of participants from Greifswald will be admitted you are asked to contact the teacher as soon as possible (preference will be given to those having taken contact before august 31st 2002):

Mail to: goetz@uni-greifswald.de

For further information see

http://www.uni-greifswald.de/~skanhist/studium/02ws_key.htm

4006079: Ausländerbeschäftigung und Zwangsarbeit in Pommern im 19. und 20. Jahrhundert (mit Besuchen im Stadtarchiv Greifswald)

4 ECTS-Punkte

Do 9-11 Uhr, SR Bahnhofstraße 51

Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

Seit dem 19. Jahrhundert kannte Pommern einen Arbeitskräftemangel. Auf die Landflucht ihrer deutschstämmigen Tagelöhner antworteten die Gutsbesitzer mit dem Import polnischer Saisonarbeiter, die kaserniert untergebracht und nach der Ernte über die Grenze zurückgeschickt wurden. Die Kriegsproduktion des Dritten Reiches und der Menschenbedarf der Wehrmacht schufen ein neues Arbeitskräfteproblem, auf das das NS-Regime seiner Logik gemäß mit der zwangsweisen Heranführung ausländischer Arbeitskräfte reagierte. Die Lebensverhältnisse dieser ausländischen Arbeitskräfte und ihr rechtlicher Status sollen Gegenstand der Übung sein. Auf Besuchen im Stadtarchiv wird eine Einführung in selbständige Recherchen zu dieser Materie geboten.

Literatur: *Herbert, Ulrich*, Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland: Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge, München 2001.

4006081: Das 20. Jahrhundert. Deutungsachsen und Deutungskontroversen

4 ECTS-Punkte

Do 16-18 Uhr, SR I

Dr. Depkat

Um die Wende zum 21. Jahrhundert sind eine Reihe von Gesamtdarstellungen erschienen, die versuchen, das 20. Jahrhundert als ganzes zu durchdringen und seinen Ort in der Geschichte zu bestimmen. Das Spektrum der Arbeiten ist breit, die Ansätze denkbar vielfältig. In der Übung werden wir eine Auswahl dieser Synthesversuche gemeinsam lesen, Deutungsachsen und Deutungskontroversen identifizieren und die Erklärungskraft der einzelnen Ansätze kritisch beurteilen. Gelesen und diskutiert werden sollen u.a. Eric Hobsbawms "Zeitalter der Extreme", H.A. Winklers "Der lange Weg nach Westen" und Hans-Peter Schwarz' "Das Gesicht des Jahr-

hunderts. Monster, Retter und Mediokritäten". Die Bereitschaft zur Übernahme einer Buchvorstellung wird erwartet.

4006083: Polen nach 1945

4 ECTS-Punkte

Di 11-13 Uhr, SR II

Dr. Hackmann

Nirgendwo in der sowjetischen Hemisphäre traf der Aufbau des Sozialismus nach 1945 auf so viele Hindernisse wie in Polen. Die Übung wird neue Forschungen zu Politik, Gesellschaft und Kultur in der Volksrepublik Polen betrachten und fragen, welche Einblicke und Aufschlüsse sie zum Umbau Polens zur Volksrepublik insbesondere in der Ära des Stalinismus geben. Einführende Literatur: *Rudolf Jaworski u.a.*, Eine kleine Geschichte Polens, Frankfurt/Main 2000. *Norman Davies*, Im Herzen Europas. Geschichte Polens, München 2001. *Padraic Kenney*, Rebuilding Poland. Workers and Communists, 1945-1950, Ithaca 1997. *Jacek Kuroń, Jacek Żakowski*, PRL dla początkujących, Wrocław 1997.

III.3 Fachdidaktik

Solange Geschichte überliefert, erforscht wird, geschieht dies mit der Absicht, ein gegenwärtiges oder künftiges Publikum über die Vergangenheit zu belehren. Was als historische Erinnerung und Überlieferung lebendig blieb oder was die Geschichtswissenschaft erforscht, gewinnt seinen Wert vor allem dadurch, daß es in den Köpfen möglichst vieler Menschen seine Wirkung entfaltet. Die Geschichtsdidaktik befaßt sich mit der Entstehung, Vermittlung und Rezeption historischen Wissens, Denkens und Urteilens. Als Wissenschaft vom Geschichtslernen und vom Geschichtsbewusstsein ist sie ein notwendiger und integraler Teil des Geschichtsstudiums. Daraus ergeben sich eine ganze Reihe von Problemen, deren Diskussion Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist. Dazu gehören theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Gegenstände und Verfahren, die Schlußfolgerungen für die Praxis des schulischen und außerschulischen Lernens ermöglichen. Lehramtsanwärter für Gymnasium absolvieren 10 SWS Geschichtsdidaktik: Grundkurs I (4. Semester)
Grundkurs II; 1 Hauptseminar; 4 SWS unterrichtspraktische Übungen. (Hauptstudium) Diese Lehrveranstaltungen sind Voraussetzungen für das vierwöchige Hauptpraktikum.

GRUNDKURS II

4006085: Grundkurs II

3 ECTS-Punkte

Do 9-11 Uhr, SR I

Dr. Magull

Das Seminar ist als Fortsetzung des Grundkurses I zu verstehen. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, theoretische Grundlagen und Fragestellungen der Geschichtsdidaktik zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen solche Themen, die Gegenstand der Rahmenrichtlinien sind, aber auch solche wie z. B. „Computer und Geschichtsunterricht“, „Musik und Geschichte – neue Dimensionen fächerübergreifenden Arbeitens“. Im Rahmen dieses Seminars wird eine eintägige Exkursion durchgeführt. (Thema: „Erleben von Geschichte im Museum“)

HAUPTSEMINAR

4006087: Medien historischen Lehrens und Lernens

6 ECTS-Punkte

Mi 9-11 Uhr, SR I

Dr. Magull

Das Seminar behandelt spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des Geschichtsunterrichts. Dabei findet die Tatsache Berücksichtigung, daß der Zugang zur Vergangenheit auf mehrere Sinne angewiesen ist und sich nicht nur auf die Schrift beschränken soll. Im Vordergrund stehen deshalb neben den schriftlichen Medien u. a. auch die neueren Medien wie etwa Film oder Computer. Es wird angestrebt, daß die Teilnehmer Fähigkeiten für den didaktisch-methodischen Einsatz von Unterrichtsmedien erwerben.

ÜBUNG

4006089: Unterrichtspraktische Übungen

4 ECTS-Punkte

Di 8-12 Uhr, SR I

Dr. Magull

Die unterrichtspraktischen Übungen ermöglichen den Teilnehmern, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung geplanter Lernziele und Lerninhalte anzuwenden. Theoretisch angeleitete Hospitationen und selbständig vorbereitete und durchgeführte Lehrversuche schaffen die Grundlage für entsprechende Handlungskompetenz und bereiten das Hauptpraktikum vor. Die unterrichtspraktischen Übungen finden in Gruppen mit maximal fünf Teilnehmern an Schulen entsprechend dem gewünschten Studiengang statt.

Literatur (gilt für alle Lehrveranstaltungen): *Bergmann, Rüsen, Schneider (Hg.)*, Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997. *Pandel, Schneider (Hg.)*, Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999. *Rüsen*, Historisches Lernen: Grundlagen und Paradigmen (Köln 1994). *Bergmann*, Geschichtsdidaktik. Beiträge zu einer Theorie historischen Lernens, Schwalbach/Ts. 1998. *Rohlfes*, Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 1997.

KOLLOQUIEN

Diese Veranstaltungen finden in der Regel 14-tägig statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Institut.

4006093: Forschungsprobleme der Frühen Neuzeit

Z.n.V. Prof. Dr. North

4006095: Kolloquium zur Wissenschaftsgeschichte

Di 19-21, SR Bahnhofstr. 51 Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann
Prof. Dr. Schmiedebach

4006097: Forschungsprobleme der Neuesten Geschichte (im Wechsel mit dem Kolloquium Wissenschaftsgeschichte)

Di 18-20, SR Bahnhofstr. 51 Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

4006099: Neue Forschungen und Literatur zur Nordischen Geschichte

Mi 18-20 Uhr, SR Bahnhofstr. 51 Prof. Dr. Olesen

4006101: Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte

n.V. Prof. Dr. Lübke

III.4 Graduiertenkolleg „Kontaktzone Mare Balticum“

RINGVORLESUNG UND METHODENSEMINAR

4006103: Ringvorlesung (siehe Aushang)

4006105: Methodenseminar (siehe Aushang)

V. BACHELOR-STUDIENGANG/FACHMODUL GESCHICHTE

Die Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel III.

BASISMODUL Einführung in die Geschichtswissenschaft

(Abschluß: 7 Lp)

4006023: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Di 16-18 Uhr, HS 12

Dr. Hackmann

oder

4006025: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Di 11-13 Uhr, HS 11

Dr. Werlich

4006029: Hansisches Europa – Die Hanse von ihrer Entstehung im 12. Jahrhundert bis zum letzten Hansetag 1669

Mo 11-13 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Wernicke

4006081: Das 20. Jahrhundert. Deutungsachsen und Deutungskontroversen

Do 16-18 Uhr, SR I

Dr. Depkat

BASISMODUL Mittelalterliche Geschichte

(Abschluß: 6 Lp)

4006027: Der Zerfall des Karolinger-Reiches und die Entstehung von Deutschland und Frankreich

Mo 9-11 Uhr, HS 12

Prof. Dr. Spieß

4006059: Die Salier und das Reich

Mo 14-16 Uhr, SR I

Dr. Werlich

BASISMODUL Neuere Geschichte

(Abschluß 7 Lp)

4006031: Europa um 1500

Fr 11-13, HS 12 Prof. Dr. North

4006065: Der Aufstand der Niederlande

Fr 9-11 Uhr, SR I Prof. Dr. North

4006033: Das Alte Reich im Zeitalter der Aufklärung

Mi 9-11 Uhr, HS 12 PD Dr. Krieger

BASISMODUL Neueste Geschichte

(Abschluß: 6 Lp)

4006037: Deutsche Geschichte 1933-1950

Di 11-13 Uhr, HS 12 Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

4006069: Die Adenauer-Ära

Do 11-13 Uhr, SR I Dr. Depkat

AUFBAUMODUL Mittelalterliche Geschichte

(Abschluß: 7 Lp)

4006029: Hansisches Europa – Die Hanse von ihrer Entstehung im 12. Jahrhundert bis zum letzten Hansetag 1669

Mo 11-13 Uhr, HS 12 Prof. Dr. Wernicke

4006041: Die Rezesse und Akten der Hansetage

Mo 16-18 Uhr, SR II Prof. Dr. Wernicke

4006073: Museumsdidaktik und Mittelalterliche Geschichte

Di 14-16 Uhr, SR I

Prof. Dr. Spieß

AUFBAUMODUL Neuere Geschichte

(Abschluß: 6 Lp)

4006031: Europa um 1500

Fr 11-13 Uhr, HS 12 Prof. Dr. North

4006047: Kommunalismus und Republikanismus

Do 14-16 Uhr, SR I Prof. Dr. North

AUFBAUMODUL Neueste Geschichte

(Abschluß: 7 Lp)

4006035: Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer (III: 18. Jahrhundert bis 1989)

Do 9-11 Uhr, HS 12 Prof. Dr. Lübke

4006051: Der Krimkrieg

Mi 9-11 Uhr, SR I Prof. Dr. Lübke

4006083: Polen nach 1945

Di 11-13 Uhr, SR II Dr. Hackmann

AUFBAUMODUL Wirtschafts-, Sozial- und Wissenschaftsgeschichte

(Abschluß 6 Lp)

4006041: Die Rezesse und Akten der Hansetage

Mo 16-18 Uhr, SR II Prof. Dr. Wernicke

4006079: Ausländerbeschäftigung und Zwangsarbeit in Pommern im 19. und 20. Jahrhundert

Do 9-11 Uhr, SR Bahnhofstr. 51

Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

GENERAL STUDIES II, SCHWERPUNKT KULTURWISSENSCHAFTEN

Erforschung von Sachkultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

(Abschluß 6 Lp)

4006007: Historische Archäologie - Mittelalterarchäologie

Fr 9-11 Uhr, HS 12,

PD Dr. Müller

4006061: Schiffe der Hansezeit vom 12. bis zum 17. Jahrhundert

Di 9-11 Uhr, SR III

Prof. Dr. Wernicke

VI. VERANSTALTUNGEN BENACHBARTER INSTITUTE UND FAKULTÄTEN

VI.1 Institut für Altertumswissenschaften (Rudolf-Petershagen-Allee 1)

EINFÜHRUNG

4001027: Einführung in die Alte Geschichte (Übung)

2 ECTS-Punkte

Do 8.00-8.45 Uhr, SR I, Petershagenallee 1 Dr. Blösel

VORLESUNG

4001019: Die Römische Republik – von der Diktatur Sulla bis zur Errichtung des Prinzipats

2 ECTS-Punkte

Di 11-13 Uhr, SR I, Petershagenallee 1

Prof. Dr. Flaig

HAUPTSEMINAR

4001021: Der Bürgerkrieg in der griechischen Polis. Verläufe, Rituale und diskursive Bewältigung

8 ECTS-Punkte

Di 9-11 Uhr, SR II, Petershagenallee 1

Prof. Dr. Flaig

PROSEMINARE

4001023: Die Sophistik in der griechischen Klassik. Intellektuelles Feld und politisches Denken

6 ECTS-Punkte

Mi 16-18 Uhr, Hist. Inst., SR II

Prof. Dr. Flaig

4001029: Der Krieg gegen Hannibal

6 ECTS-Punkte

Do 14-16 Uhr, SR I, Petershagenallee 1

Dr. Blösel

ÜBUNG

4001025: Fatale Autonomie und Rettung durch ‚Law and Order‘. Die athenische Demokratie und die Tragödie – am Beispiel der ‚Orestie‘ von Aischylos

2 ECTS-Punkte

Mi 14-16 Uhr, Hist. Inst., SR II

Prof. Dr. Flaig